4 Cents Laden.

Neue Sendungen. Große Sachen für kleines Geld. Es wird sich bezahlen, dieselben überzusehen.

Emaillirte Waaren zu 10 Cents.

3 Quart Sauce Pfannen.....10 C
1½ Pint Blech Becher.....10 C
9 oder 10 Zoll Pie Teller.....10 C
10 Zoll Jelly Kuchen Pfannen.....10 C
„Dippers".....10 C
Viereckige Backpfannen.....10 C
„Basting" Löffel.....10 C
2 Quart Pudding Pfanne.....10 C
1 Quart bedeckte Sauce Pfanne.....10 C
2 Quart Einmachkessel.....10 C
Thee Seiher.....10 C
1 Quart Trichter.....10 C
Hölzerne Messerbehälter.....10 C
Hölzerne Salzkisten.....10 C

10 Cents Werthe hier sind Bargains.

Zitronen Drücker.....10 C
Metzger oder Brod Messer.....10 C
„Pointing" Kelle.....10 C
Augen Schirme.....10 C
Krumen „Tray und Scraper".....10 C
Messer Schärfener.....10 C
Haarbürste, Draht oder Borsten.....10 C
Bedeckte Staubpfannen.....10 C
Messing Vorlegschloß, 2 Schlüssel.....10 C
Ofen oder Schuh Bürste.....10 C
„Mascott" Mäusefalle.....10 C
Feder Waage.....10 C
„Plyer" und Drahtschneider.....10 C
Sägen.....10 C
Draht „Sink Drainer".....10 C

Das obige ist Ihrer Beachtung werth; ein Pfennig erspart, ist ein Pfennig verdient.

—o—

Der große 4 Cents Laden,

422 Lackawanna Avenue, J. H. Ladwig.

☞ **Zur Notiz.—Wir erwarten etwa am 1. Dezember unseren neuen Laden, 310 Lackawanna Avenue zu eröffnen.**

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

West Park.

Immer noch raschen Absatz findend.

Personen, welche Lots im West Park zu kaufen gedenken, sollten nicht bis nächsten Monat oder nächstes Frühjahr warten. Andere Leute wollen ebenfalls die besten Lots kaufen und der erste erhält die beste. Für volle Auskunft wendet euch an

G. F Reynolds im Connell Gebäude, Washington Ave., und

Chas. Schlager im Traders Bank Gebäude, Wyoming Ave.,

ebenso in der Office auf dem Lande.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, bewährte,
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker."
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhäuser. Eigene Glashütten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 801 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.
& andern Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— In der ev. luth. Zions Kirche an Mifflin Avenue findet heute von 5 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends ein Türkey Supper statt.

— Der Appell in dem Little Falle, der am Montag in Philadelphia zur Erledigung gelangen sollte, ist bis zum 11. Dezember verschoben worden.

— James J. H. Hamilton, ein Mitglied des hiesigen Advokatenstandes, starb am Freitag Morgen im Alter von 35 Jahren an einem Herzschlage.

— Lawrence Mandell von Irging Avenue, ein Handlanger in der Diamond Mine, erhielt am Montag durch einen Kohlenfall den Rücken bös zerschunden.

— Gouvernör Stone hat am Freitag die Herren F. W. Günster und E. L. Fuller als Mitglieder der Direktoren-Behörde der Pennsylvania Oral-Schule dahier ernannt.

— Weil verschiedene Metzger ihre Kunden auch am Sonntag mit Fleisch versorgen, so wird der lokale Zweig der Metzger-Gesellschaft eine Crusade gegen solche inszeniren und ihre Bestrafung erwirken.

— Byron Dingy von Moscow, ein D., L. & W. Bremser, wurde am Montag beim Roundhause, als er von seinem Zuge sprang, zwischen zwei Karren gefangen, die ihm den linken Arm brachen und auch bös drückten.

— Das unordentliche Haus der Kate Lewis an Center Straße ward von der Polizei ausgehoben und fünf Männer und vier Frauen in demselben arretirt, die am Montag zusammen $65 an Strafen bezahlen mußten.

— Nellie Stanton wurde am Freitag Nacht an der unteren Lackawanna Ave. arretirt, weil sie einen Mann, mit dem sie in Streit gerathen war, mit einem Metzgermesser angreifen wollte; am Samstag mußte sie $5 Strafe zahlen.

— Was auch immer die Ursache sein mag, wodurch die Leber außer Ordnung gerathen ist, sollte man derselben sofortige Aufmerksamkeit schenken. Dr. August König's Hamburger Tropfen ist ein Mittel, welches regulirt und wiederherstellt.

— Die Scranton Traction Companie hat am Freitag mit den Vorarbeiten für das Viadukt beginnen lassen, das von Mulberry Straße nach Providence Road laufen und etwa $60,000 kosten wird. Ein besserer Straßenbahndienst für das Nordende wird nach dessen Fertigstellung möglich sein.

— Wm. A. Connell, zweitältester Sohn des Congreßmannes Wm. Connell, starb am Dienstag Morgen um 3 Uhr im Scranton Privat Hospital. Er war letzte Woche auf der Jagd in Monroe County, zog sich eine Erkältung zu, die in Lungenentzündung ausartete und sein Ableben herbeiführte.

— Frau Mame Geiser, Gattin des bekannten Handlungsreisenden Jakob Geiser, erlag am Freitag Vormittag in ihrer Wohnung an Pine Straße einer Complikation von Krankheiten. Die Verstorbene, die von Pittston stammt, litt schon seit Jahresfrist schwer und ihr Ableben war eine Erlösung von irdischen Qualen.

— Aus verschiedenen Stadttheilen sind beim Mayor Klagen eingelaufen über das unbändige Gebahren von Knaben, welche die Nachtschulen besuchen. Sie belästigen Fußgänger und haben in vielen Instanzen persönliches Eigenthum zerstört. Die Polizei wird ein Auge auf die Rangen halten und sie arretiren, wenn sie sich nicht besser betragen.

— Die „Lackawanna" Eisenbahn (so wird jetzt die D., L. & W. Co. Bahn meistens genannt) wird baldigst ein Verzeichniß von Hotels und Kostthäusern veröffentlichen, welche Sommergäste aufnehmen, und berechnet dafür keine Gebühren. Man darf nur die betreffende Meldung machen, um darin verzeichnet zu werden.

— Hannah Brady, die allgemein als Nora Corbett bekannt ist, wurde am Samstag für 30 Tage dem Gefängniß übersandt; sie soll ein 14 Jahre altes Mädchen dazu benutzt haben, Männer in ein Bordell zu locken, doch konnte Frau Duggan ihre diesbezügliche Anklage nicht vollends beweisen. Das Mädchen wurde einem Institut überwiesen.

— Die 22 permanenten Männer des hiesigen Feuer-Departements haben am Sonntag eine permanente Organisation gegründet, ließen aber nichts Näheres darüber bekannt werden.

— Die Republikaner der 8. Ward hielten am Montag Abend einen Caucus ab, bei welchem W. S. Millar für Aldermann, F. W. Zizelmann für Common Council und C. C. Ferber für Schulcontrolleur nominirt wurden.

— In dem Erdgeschoß von Weißberg & Scheinberg's Laden, an der Ecke von Süd Washington Avenue und Hickory Straße, gab es früh am Montag Morgen ein Feuer, das prompt mit geringem Schaden gelöscht werden konnte.

— Die Feuermänner der D. & H. Co. wurden am Samstag von einer Lohnerhöhung in Kenntniß gesetzt, die für Frachtfeuermänner 25 Cents mehr den Tag bedeutet, für Passagierfeuermänner 18 Cents den Tag. Die Erhöhung datirt vom 1. November an.

— Unter Anleitung des John Philip Quinn, eines reformirten Glückspielers, wurde am Sonntag im Lyceum eine Crusade gegen die Spielhöllen der Stadt in's Leben gerufen und wenn das Publikum dieselbe unterstützt, so wird derartigen Plätzen in Bälde der Garaus bereitet werden. Verschiedene Pastoren der Stadt nehmen an der Bewegung großes Interesse, da Quinn erklärt, daß hier eine große Anzahl Spielhöllen existiren.

— Die neuen Briefträger, welche am 1. November in Dienst traten, haben eine Neueintheilung der verschiedenen Distrikte möglich gemacht und von jetzt ab erwartet man bessere und öftere Ablieferung, sowie öfteres Sammeln von Postsachen in verschiedenen Stadttheilen fertig zu bringen. Wenn die Sache einmal richtig und ohne Störung arbeitet, so erhält die gesammte Stadt besseren Postdienst als wie bisher.

— Mayor Moir hat den Stadtanwalt ersucht, ihm ein Gutachten darüber zu geben, ob und mit welchem Rechte die Scranton Gas und Wasser Companie ohne Erlangung eines Erlaubnißscheines das Straßenpflaster aufreißt und Ausgrabungen vornimmt. Will die Companie Röhren repariren oder legen, so thut sie dieses ohne jemand darum zu befragen, welches Vorgehen der Mayor für widerrechtlich hält und einstellen wird, wenn das Gutachten das Stadtanwaltes seiner Ansicht entspricht.

— Die Großbeamten des Harugari-Ordens des Staates, William Hitzerroth, Großbarde, und John Wilhelm, Großsekretär, beide von der Kaiser-Loge, John U. Schwenker, Großschatzmeister, von der Freiligrath Loge, sowie zwölf andere Brüder beider Logen, statteten letzte Woche der Odin-Loge No. 154 in Wilkes-Barre einen Besuch ab, bei dem verschiedene Geschäfte erledigt wurden. Die Wilkes-Barre'er erwiesen sich als noble Gastwirthe und unterließen nichts um den Besuch zu einem denkwürdigen zu machen.

— In dem doppelten Wohnhause an Raymond Court, dem Gus und Frank Roth gehörend, brach am Montag Nachmittag ein Feuer aus, als ein Sohn des Rev. Druck, der auf einer Seite wohnt, mit Streichhölzern in einem Closet spielte. Ein Alarm brachte die Feuerwehr prompt zur Stelle, doch war ein Schaden von etwa $1,000 am Gebäude angerichtet, ehe der Brand bewältigt wurde. Dieser Verlust ist durch Versicherung gedeckt, während die Druck, Bury und Zeaman Familien beträchtlich leiden, da sie unversichert sind.

— Frau Rose Williams von Raymond Court durchschnitt sich am Freitag Vormittag mit einem Rasirmesser in selbstmörderischer Absicht den Hals; ihr Gatte, der nahe der Wohnung arbeitete, wurde durch ihren Ruf aufmerksam und als er heimeilte, fand er die Frau in ihrem Blute liegend. Man nahm sie sofort nach dem Lackawanna Hospital, wo sich ergab, daß das scharfe Messer knapp die Luftröhre erreicht hatte, aus diesem Grunde aber auch Hoffnung hatte, daß sie sich erholen würde. Sie erklärte dem Arzte, daß sie des Lebens überdrüssig sei und genug gelitten habe, daher Hand an sich legte.

— Wm. B. S. Thorne, Vize Präsident der Pennsylvania Kohlen Companie und Präsident der neu zu erbauenden Delaware Valley und Kingston Eisenbahn, traf letzte Woche hier ein und beschäftigte sich sogleich damit, Anstalten für die sofortige Erbauung der Bahn zu treffen. Verschiedene individuelle Kohlenoperatoren haben der Bahn bereits ihre Unterstützung zugesagt und augenscheinlich steht dem Gelingen des Unternehmens nichts im Wege und die Kohlenoperatoren werden erhalten, was sie schon lange ersehnt, eine unabhängige Bahn, die ihr Produkt zu mäßigen Preisen befördern wird. Am Montag wurde der erste Vermesserkeil für die neue Bahn zu Lackawaxen getrieben.

— Um den Nut und Bolt Werken, die am Montag eröffnet wurden, Aus- und Eingang zu ihren Werken zu verschaffen, ließ Mayor Moir am Samstag den die Kreuzung an Poplar Straße verperrenden Zaun, der von der D. & H. Companie errichtet wurde, durch eine Mannschaft des Straßenkommissärs niederhauen, ließ die Bolzen wieder über die Geleise legen, die die Companie vor Monatsfrist aufriß, und als Angestellte der Companie einschreiten wollten, verhinderte die requirirte Polizei sie daran und als die Arbeit fertig war, wurde Polizist Davis zwecks Bewachung der Stelle zurückgelassen. Man hatte letzte Woche vereinbart, über die Sache ein „Case stated" dem Gericht vorzulegen, doch wird es länger dauern, als die Nut und Bolt Werke es wünschten, darum das Vorgehen des Mayors. Die D. & H. Companie ist willens, an der Stelle eine Kreuzung zu erlauben, will aber nicht zugestehen, daß die Straße eine öffentliche sein soll, da sie dadurch gezwungen sein würde, in Kürze dort einen Wächter anzustellen. Die Stadt behauptet dagegen, daß die Straße eine öffentliche sei, wie die Karte der Lacka. Eisen und Kohlen Companie sie zeigt.

— Guy Adams ist als reisender Passagier Agent der Lackawanna Eisenbahn ernannt worden mit Hauptquartier in New York.

— Die jetzige Witterung ist einer Weiterverbreitung der Grippe sehr günstig und man hört allenthalben Klagen über diese gefürchtete Krankheit.

— James Van Dusen, der etwa vor 6 Wochen dem W. J. Michael ein Kalb stahl, ward am Montag arretirt und für sein gerichtliches Erscheinen gehalten.

— Die hier existirende Diphtheritis-Epidemie ist eher im Zu- als Abnehmen, denn letzte Woche wurden der Gesundheits-Behörde 47 neue Fälle der Krankheit angemeldet, mehr als zuvor in einer Woche.

— Frau Fannie Heffermann starb gestern Morgen, wie man annimmt, infolge des Schreckens, den sie durch das Feuer in dem Roth Eigenthum an Franklin Avenue am Montag erlitten hatte. Sie hinterläßt einen Gatten und zwei Kinder.

— Das zweite Tanzkränzchen der jüngeren Mitglieder des Scranton Liederkranz findet am nächsten Montag in seiner Halle statt. Das Comite hat alle Vorkehrungen für einen abgerundeten Abend getroffen und Bauer's Orchester liefert die Musik.

— Die Mitglieder des Scranton Liederkranz hielten gestern Abend einen „Familien-Abend" in der Halle ab, der aus Vorträgen verschiedener Art bestand und mit einem Tanzkränzchen endete. Außer dem Liederkranz, unter der Leitung von Prof. Hemberger, wirkten der Junger Männerchor und die Herrn Wm. Emrich, E. A. Bartl, Ernst Gloor und Andere mit. Der Schwank „Wenn Frauen weinen", die „Wilhelm Tell Pantomime" und der „Geisterspuk um Mitternacht" wurden von derselben sehr gut gegeben.

— Drei Firmen, Gould & Sons an Linden Straße, die Lackawanna Laundry an Penn Avenue und die Scranton Bedding Companie an Lackawanna Ave., haben, um den erhöhten Wasserraten zu entgehen, Bohrungen vornehmen lassen und Wasser in verschiedener Tiefe gefunden, mit dem sie jetzt ihre Werke betreiben und dies auch weiterthun werden, wenn der Zufluß nicht versagt. Für größere Etablissements, die viel Wasser gebrauchen und in dem sumpfigen Distrikt liegen, bietet sich hier ein billiger Ausweg, um ohne die Gas und Wasser Companie fertig zu werden.

— Eine wichtige Ordinanz, mit welcher sich der Stadtrath in nächster Zeit beschäftigen soll, wird wahrscheinlich schon heute Abend in einem der beiden Zweige vorgebracht werden und betrifft die Wassermiethe der Scranton Gas- und Wasser-Companie. Es wird zugegeben, daß die Miethe für Familien nicht zu hoch ist, aber für commerzielle Zwecke soll sie ganz und gar zu hoch sein und Schuld daran tragen, daß schon Dutzende von Etablissements abgehalten wurden, sich hier zu etabliren. Mayor Moir ist zu Gunsten einer Aenderung und glaubt, daß es die höchste Zeit ist, daß etwas in der Sache gethan wird. Die Miethe der Wasser-Companie war schon früher für commerzielle Zwecke hoch genug, aber seit der kürzlichen Installirung von Wassermessern ist sie um ein Bedeutendes gestiegen. Die Companie erklärt, daß sie nur einem unnöthigen Verbrauch des Wassers durch ihre Wassermesser steuern will und gegen dies haben die Kunden nichts einzuwenden, behaupten aber, daß die Rate zu hoch ist. In der am Montag Abend abgehaltenen Sitzung der Handels-Behörde wurde auch Näheres über die Wassermiethe gesprochen und zuletzt ein Comite ernannt, das mit W. W. Scranton eine Unterredung haben und ihn darauf aufmerksam machen soll, daß die hohe Miethe dem Wachsthum der Stadt hinderlich sein wird. Nach einer vorgelegten Tabelle sind unsere Raten für commerzielle Zwecke bedeutend höher, als wie in anderen Städten.

Grütli-Schwur-Feier des Scranton Grütli-Vereins.

Jedes Volk ist, und mit Recht, stolz auf sein Vaterland und keines hat ein besseres Recht dazu, als der biedere Schweizerstamm, denn die älteste Republik der Welt steht heute fester und größer da, als wie je, und ihre Verwaltung ist anerkannt eine musterhafte. Die Geschichte der Schweiz lehrt uns die Tapferkeit des Volkes und man kann sich daher auch nicht verwundern, wenn ein Schweizer mit berechtigtem Stolze auf dieselbe zurückblickt und sein Heimathsland liebt und ehrt. Daß dies auch wirklich der Fall ist, bewies die am letzten Freitag Abend abgehaltene Grütli-Schwur-Feier seitens des hiesigen Grütli-Vereins. Früh und massenhaft stellten sich sämmtliche Schweizer der Stadt und Umgegend mit anderen Bürgern daselbst ein und als um 8 Uhr das sehr anziehende Programm seinen Anfang nahm, war die geräumige Musik-Halle bis auf den letzten Sitz angefüllt und Viele mußten stehen. Lawrence's Orchester eröffnete das Programm mit einer melodischen und gut gespielten großen National-Fantasie. Die zweite war die Glanznummer des Abends, betitelt „Der Freiheitsbaum", und 22 junge Damen, in den heimathlichen Volkstrachten gekleidet und die verschiedenen Kantone repräsentirend, boten ein liebliches Bild; vorne rechts stand Frl. Kate Roth als „Helvetia" und links Frl. Rose Blatter als „Columbia". Mehrere geschichtliche Ereignisse wurden von den Theilnehmern vorgetragen, sowie ein paar Lieder unter gefl. Mitwirkung des Schweizer Männerchors. Der folgende Indianertanz war eine phantastische und tüchtige Leistung, jedoch gefiel der nachfolgende Schnittertanz noch besser und mußte mit seinen zierlichen Wendungen wiederholt werden. Das einaktige historische Drama: „Uli Rotach's Tod", ward getreu wiedergegeben, doch schienen viele der Anwesenden den dramatischen Effekt nicht zu würdigen. Mit wohltönender Gesangbegleitung wurden dann eine Anzahl Bilder aus der Schweiz vorgeführt, die jeden anwesenden Schweizer in das Vaterland zurückführten, so naturgetreu waren sie. Die heiterste Nummer des Programms, die zugleich auch nicht geringes Erstaunen erregte, waren die beweglichen 25 Bilder, die in rascher Reihenfolge gegeben wurden und viele Bravorufe ernteten. Den Schluß bildeten eine Anzahl stereoptischer Bilder des letzten spanisch-amerikanischen Krieges, die auch ausgezeichnet gefielen. Der Raum verbietet uns, im einzelnen die verschiedenen Theilnehmer an dem tüchtigen Programm zu erwähnen, doch sei hiermit gesagt, daß Alle Ehre einlegten durch ihre eifrige Mitwirkung. Nach der Unterhaltung ward die Halle für einen lustigen Tanz geräumt, der bis zum ersten Hahnenschrei anhielt und das schöne Fest in abgerundeter Weise beendete. Das Fest-Comite, das mit Umsicht und Eifer alle nöthigen Arrangements zum Gelingen desselben anordnete, bestand aus den Herren: J. S. Gyr, R Traub, Ernst Gloor, M. Roth und John Bruschwyler, und verdient spezielle Anerkennung, denn Alles ging glatt und abgerundet von statten und auch nicht die geringste Störung oder Unterbrechung trat ein.

Stadtrath.

Select Council, 16. November.

Mit 12 gegen 9 Stimmen beschloß dieser Zweig am obigen Abend, die Absetzung des Polizisten Flaherty seitens des Mayors zu bestätigen und als dessen Nachfolger Thomas M. Connery gutzuheißen. Während der dabei entstandenen heißen Debatte erklärte Coyne, der die Opposition gegen die Absetzung führte, daß der Mayor eingestanden habe, daß kein Grund für die Absetzung vorliege und das Polizei-Comite, welches des Mayors Handeln guthieß, konnte auch nichts stichhaltiges vorbringen. Es scheint, daß Flaherty gehen mußte, weil er nicht die gleichen politischen Gesinnungen wie der Mayor hegt.

Die projektirte Bond-Ausgabe von $220,000 für Abzugskanäle wurde mit Amendements im Betrage von $53,000 mehr erhöht, als dieselbe zur zweiten Lesung aufgerufen wurde. Die Amendements sind wie folgt: Melvin—Für weitere Abzugskanäle und Neubau des alten Abzugskanals an Lackawanna Avenue $12,000. Wagner—Für Erhöhung der 10. Ward Abzugskanal-Bewilligung von $5,000 auf $10,000. Roche—Für Umbau des Phelps Straße Abzugs-Kanals $1,000 Chittenden—Für Bau eines „Overflow" Abzugskanals an Linden Straße, zwischen Adams und Franklin Avenues, $30,000. Williams—Für Reparaturen am 3. Distrikt Abzugskanal $4,000. McCann—Für zehn Abzugskanäle-Bassins in der 14. Ward $1,000. Die Vorlage wurde dann an den Stadtanwalt referirt.

Roche reichte für das Park-Comite die „Option" für Ankauf des Runden Wäldchens im Betrage von $30,000 ein und wies darauf hin, daß sie beinahe abgelaufen sei. Nach einigem Hin- und Herreden ward die Sache wieder dem Comite überwiesen.

Mayor Moir kündigte in einem Schreiben an, daß er die Ernennung von Andrew Phalen als Assistent-Feuerchef im centralen Distrikte zurückgezogen und Francis Schröder an dessen Stelle ernannt habe; referirt. Feuerchef Walker ersuchte, daß für unbezahlte Rechnungen im Betrage von $734'72, die sein Vorgänger contrahirte, Bewilligungen gemacht werden.

Die Ordinanz, welche $250 vom elektrischen Licht-Fond für Reparatur von West Mountain Road übertragen sollte, wurde so amendirt, daß das Geld von dem Verbrennungsanstalt-Fond genommen werde, da ersterer Fond erschöpft ist. Die Ordinanz zur Lizenzirung von verschiedenen Vorstellungen wurde günstig berichtet und dann zur angebrachten Erledigung referirt. Eine Resolution des unteren Zweiges erhielt Bestätigung, die den Mayor anweist, einen jährlichen Miethscontrakt von $600 für das Quartier der Wm. Connell Schlauch-Companie einzugehen.

Folgende neue Vorlagen wurden eingereicht: Finn—Eine Resolution, die zu Angeboten für einen Vorraths-Wagen des Feuerdepartements auffordert; eine Resolution für Pläne eines Abzugskanals an Diamond Avenue, Court Straße und Blair Avenue; eine Ordinanz für Uebertragung von Geld, um die neue ernannten permanenten Männer der Crystal und Eagle Schlauch-Companieen zu bezahlen. Melvin—Eine Resolution, die bezweckt, daß auf solchen Brücken, wo es thunlich ist, Asphalt anstatt Bolzen gelegt werde. Schröder—Eine Ordinanz, welche die Reparatur und Anstreichung des Eingangs zur städtischen Halle bezweckt. Die Resolutionen wurden sämmtlich bestätigt, die Ordinanzen an die betreffenden Committees referirt.

Außergewöhnliche Vortheile in

. . . Haus-Einrichtungen . . .

für heute und diese ganze Woche.

Peerleß Carpetkehrer (beste in der Welt), $3.00, jetzt.....$2.50.
Robes (Ueberwürfe) mit Taschen für Kinderkutschen, 5.00, jetzt.....$3.50.
Screens, dreitheilig, gefüllt mit bestem Pongee, 2.50, jetzt.....$1.75.
Corridor-Stühle, Mahogany und Eichenholz, 4.25, jetzt.....$3.00.
Bilder—Wildpret und Früchte darstellend, 2.00, jetzt.....$1.25.
Spitzen-Vorhänge, in Weiß und Ecru, das Paar, 75 C., jetzt.....50 C.
Tapestry Vorhänge, alle Farben, das Paar, 2.50, jetzt.....$1.75.

Freie Stangen und Zubehör mit allen Vorhängen.
Sehet das große Fenster.

—o—

Cowperthwaite & Berghäuser, Soeben etablirt.

Es wird **deutsch** gesprochen. **406 Lackawanna Avenue.**

Schwarze Kleiderstoffe.

—o—

Schwarze Crepons, hoher Glanz, all die wellenförmigen Effekte. Die $2.00 Sorte, **$1.75.**

$1.75 Crepons, jedes Stück ein neues Muster, ein sehr großer Vorrath zur Auswahl, **$1.25.**

Schwarze Cheviots, Pebble Tuch Zebalines, Kameelhaar, französisches Tuch, etc, ein ausgezeichneter Vorrath zu rechten Preisen.

—o—

Golf Cloakings

sind rar und nur sehr wenige hübsche Muster sind zu irgend einem Preise zu haben. Wir haben sie zu **$2.50 und $3.00.** Die Farben sind blau, braun, grün, etc.

—o—

Waists, Seide.

Alle von unseren feinen **$1.00** und **$1.25** neue Sorten, angebrochene Plaids, Checks, gerippt und gestreift, über fünfzig verschiedene Muster zur gefälligen Auswahl.

—o—

Mears und Hagen,

No. 415—417 Lackawanna Avenue.

Neue Anzeigen.

Letzte Steuer-Nachricht.

Den Steuerzahlern der Stadt Scranton hiermit zur Nachricht, daß

Freitag, 15. Dezember,

der letzte Tag ist, an welchem die städtischen und Schulsteuern bezahlt werden können, und daß nach diesem Tage der gesetzliche Strafaufschlag auf alle unbezahlten Steuern gemacht wird.

Edm. J. Robinson,
47,4 Stadtschatzmeister.

Inkorporations-Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Applikation gemacht wird an den Gouvernör von Pennsylvania am Freitag, den 15. Dezember 1899, du ch Charles A. Burr, David J. Whiteford, E J. Hughes, Martin Duffy und W. M. Whiteford, gemäß einer Akte der Gesetzgebung, betitelt „Eine Akte, die Vorsorge trifft für die Inkorporation und Regulation gewisser Corporationen', genehmigt den 20. April 1874, und den dazu gehörenden Supplementen, für einen Charter für eine beabsichtigte Corporation, welche „Die Bulls Head Kohlen-Company" genannt werden soll und deren Zweck und Absicht ist, das Geschäft des Bergbaues zu betreiben, und zu diesem Behufe soll sie alle die Rechte, Privilegien und Vortheile der besagten Akte der Gesetzgebung und deren Zusätzen haben und genießen.

J. W. Browning,
47,3 Solicitor.

Farm zu verkaufen.

160 Acker Land, über 100 davon kultivirt, nahe Elmhurst und dem Boulevard, zwei große Ställe, Wohnhaus mit neun Zimmern, junger Obstgarten, Fischteich. Wasser, so daß man es ins Haus leiten kann. Mit oder ohne Einrichtung und Viehbestand. Wird unter dem Werthe verkauft, da der jetzige Besitzer zu alt ist und ohne Hilfe, um die Farm bearbeiten zu können. Näheres in der „Wochenblatt" Office. 31,ba

Haus zu verkaufen:

Ein einstöckiges Wohnhaus, 16 bei 24, mit großer Lot, gelegen an Moltke Avenue, ist unter günstigen Umständen zu verkaufen. Preis $500. Näheres bei Hermann Priem, 832 Taylor Avenue, (Dunmore Seite.) 42,tf

Baulot zu verkaufen,

gelegen nahe der Seidenfabrik in der 10. Ward. Leichte Anzahlung, wenn Jemand dauen will; der Rest kann stehen bleiben. Nachzufragen in dieser Office. ba

Junge verlangt.

Ein braver, intelligenter Junge, etwa 15 Jahre alt, der gut deutsch lesen kann, wird verlangt, um das Schriftsetzen zu erlernen. Anmeldungen werden in der „Wochenblatt" Office erbeten.

Zu verkaufen:

Ein neues, aus acht Zimmern bestehendes Wohnhaus mit modernen Einrichtungen, volle Lot, mit Fruchtbäumen, Rasenplatz und einem schönen Garten. Seitenwege und alles vollständig. Eine schöne Heimath für eine Familie, in guter Nachbarschaft und dem besten Theile der Stadt gelegen. Preis $6,000, ein Theil kann stehen bleiben. Näheres wird in der „Wochenblatt" Office bekannt gemacht.

Der populäre Hauseinrichtungs-Laden.

Der Universal Speise-Hacker.

Zerkleinert Fleisch, Gemüse und Früchte, ohne sie zu zerquetschen

Keine Löcher zu reinigen.
Keine Theile zu ölen.

Einfach, dauerhaft; ökonomisch In drei Größen hergestellt:

No 1, = $1.25.
No. 2, = $1.75.
No. 3, = $2.25.

Foote & Fuller Co.
Mears Gebäude,
140—142 Washington Avenue.